

Sein Saxofon singt weiter

Für die Frankenberger Burgwaldschule war Othmar Anders mehr als ein Hausmeister

Von Karl-Hermann Völker

FRANKENBERG. Sie hängten seinen grauen Arbeitskittel an den Nagel, stellten zwei Strandstühle auf und schenkten ihm eine Wohlfühlweste. Liebevoll nahmen am Wochenende die Schülerinnen und Schüler der Frankenberger Burgwaldschule von ihrem Hausmeister Othmar Anders Abschied, der 18 Jahre lang das Leben der Realschule weit über seine Aufgaben hinaus mitgeprägt hat. Schülersprecher Willi Volz dankte ihm dafür besonders herzlich.

In der neuen Turnhalle der Burgwaldschule hatten sich neben dem jetzigen Lehrerkollegium auch viele ehemalige Wegbegleiter eingefunden, um dem 61-Jährigen für seinen jahrelangen Einsatz zu danken. „Sie haben Ihren Dienst als Hausmeister routiniert, umsichtig und gewissenhaft versehen“, stellte Rektor Helmut Klein in seiner Laudatio fest und nannte darüber hinaus den Menschen Othmar Anders „warmherzig und gut“. Als Hilfskraft habe er an Klassenfahrten teilgenommen, ein enges Verhältnis zu jungen Leuten aufgebaut und bei auftretenden Problemen im Schulleben auch mit nach pädagogischen Lösungen gesucht. Zahlreiche Um- und Neubauten wurden von ihm begleitet.

Besonders aktiv stand er den Realschülern zur Seite, wenn es um Musik ging: Seit Gründung der Schul-Band 1993 spielte er hier Saxofon oder Klarinette, abends übte er oft im Korridor des naturwissenschaftlichen Gebäudes, „weil hier einfach die Akustik so toll ist“. Seit längerem ist er auch in der Frankenberger Stadtkapelle aktiv, denn Musik ist neben dem Motorradfahren eines seiner großen Hobbys. Zum Auftakt der Verabschiedungsfeier griff Anders noch einmal zum blitzenden Instrument, aber nicht das letzte Mal: Sein Saxofon wird auch künftig singen, denn er will der Schulband weiter angehören, kündigte er an.

Die Hilfsbereitschaft und das handwerkliche Talent des Hausmeisters lobten für den Lehrer-Personalrat der Burgwaldschule in einem Abschiedsgedicht Helmut Schomann und Holger Kraus. Dominic Zissel und Jörg Bomhardt brachten ihm ein Evergreen-Ständchen. Für das Gebäudemanagement des Landkreises Waldeck-Frankenberg dankten dessen Leiter Udo Weitekemper und Personalratsvertreter Lothar Fissler dem ausscheidenden Hausmeister Anders. Die neue Berufsbezeichnung laute nun „Schulhausverwalter“, sagte Weitekemper, und für diese Aufgabe wünschte er dem Nachfolger an der Burgwaldschule, Stefan Schäfer (Bottendorf), viel Glück.

Mit einbezogen in den Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit an der Burgwaldschule wurde auch Ehefrau Elisabeth Anders, die bis vor zwei Jahren noch die Schüler am Kiosk versorgt hatte. Als ihr und ihrem Mann das Schulleitungsteam der Burgwaldschule Blumen und Konzertkarten als Geschenk überreichte, versicherte sie auch in seinem Namen: „Wir haben gern an dieser Schule gearbeitet!“



Bildunterschrift zu Othmar Anders Schulleitungsteam:
Blumen und Konzertkarten: Mit herzlichen Worten verabschiedete das Schulleitungsteam mit (von links) Rektor Helmut Klein, Konrektorin Peter-Möller, den Sekretärinnen Christa Grün, Heike Schmidt und Konrektor Rainer Gunkel das Hausmeisterehepaar Elisabeth und Othmar Anders. Fotos: Völker

Bildunterschrift zu Othmar Anders Saxofon:
Stadtbekannt mit Saxofon: Auch weiterhin wird Othmar Anders, wie hier bei seiner Abschiedsfeier, in Schulband und Stadtkapelle musikalisch aktiv bleiben.





Bildunterschrift zu Othmar Anders Schülervvertretung:
Strandstühle und Wohlfühlweste: Die SV der Burgwaldschule mit Schülersprecher Willi Volz und Verbindungslehrerin Barbara Klopfer bereitete das Ehepaar Anders liebevoll auf die Ruhestandszeit vor.